

Protokoll der Mitgliederversammlung der ALK Baden-Württemberg e.V. am 02.05.2002 in Herrenberg.

Anwesende: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

Herr Bechtel begrüßt die Anwesenden zur Mitgliederversammlung.

Herr Bechtel stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Es sind 55 von derzeit 203 Mitgliedern anwesend.

Er berichtet, dass bisher keine Anträge zur Tagesordnung eingegangen sind. Nachdem aus der Versammlung ebenfalls keine Anträge gestellt werden, tritt Herr Bechtel in die Tagesordnung ein.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 23.10.2001

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23.10.2002 wird ohne Änderungswünsche einstimmig genehmigt.

TOP 2 Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden, Peter Bechtel

Herr Bechtel weist auf den am Vormittag ausgeteilten Geschäftsbericht des Jahres 2001 hin.

Unter dem Beifall der Anwesenden bedankt er sich bei den Mitgliedern des vorherigen Vorstands für die Arbeit, die dem Geschäftsbericht zugrunde liegt.

Besonders bedankt er sich bei Frau Rathe, die diesen Geschäftsbericht zusammengestellt hat und von deren Unterstützung bei der Erstellung des nächsten Geschäftsberichtes der Vorstand sicherlich noch profitieren wird.

Ebenso bedankt er sich bei Frau Merkel, die bis heute die Finanzgeschäfte geführt hat. Dies war notwendig weil erst am Tag vor der Mitgliederversammlung die Eintragung beim Amtsgericht Stuttgart erfolgen konnte.

Herr Bechtel spricht einzelne, im Geschäftsbericht näher ausgeführten Themen an.

Als weiteren Punkt greift er noch einmal die neuen Mitgliedsbeiträge auf und verweist hierzu auf Frau Marie-Luise Müller (1. Vorsitzende BALK), die später (Top 7) dazu genaueres ausführen wird. Außerdem spricht er an, dass einige Mitglieder ausgetreten sind bzw. austreten wollten. Dies ist satzungsgemäß allerdings erst zum Ende des Jahres 2002 möglich. Er erläutert, warum kein Sonderkündigungsrecht eingeräumt wurde.

In Baden-Württemberg ist die Mitgliedersituation noch relativ gut. Mit dem Ziel einer weiteren positiven Entwicklung der Mitgliederzahlen wurden und werden Werbemaßnahmen eingeleitet.

Herr Bechtel weist auf den Internet Auftritt der ALK (www.alk-bawue.de) mit diversen nützlichen Links hin. Er bietet die Möglichkeit an, dort kostenlose Stellenanzeigen für Mitarbeiter in Leitungsfunktion zu platzieren.

Zum 01.04.2002 hat die ALK die Geschäftsführung im Landespflegerat Baden-Württemberg übernommen. Herr Bechtel berichtet von der Übergabe der Geschäfte am 03.04.2002. Als derzeitige Themen des LPR nennt er: Öffentlichkeitsarbeit, Rechtsformdiskussion, Finanzierung. Er erläutert, dass der Mitgliedsbeitrag für den LPR bei €250,- je Mitgliedsvereinigung und Jahr beträgt.

Zum Abschluß seines Berichts bietet Herr Bechtel an, eventuelle Fragen zu beantworten. Aus der Mitgliederversammlung werden keine Fragen gestellt. Herr Bechtel ruft den TOP 3 auf und übergibt das Wort an Frau Merkel.

TOP 3 Finanzbericht der Schatzmeisterin des Jahres 2001, Frau Hannelore Merkel

Frau Merkel erläutert den Finanzbericht, der im Geschäftsbericht des Jahres 2001 abgedruckt ist, Sie bietet an, Fragen hierzu zu beantworten. Es werden keine Fragen gestellt.

Herr Bechtel bedankt sich bei Frau Merkel und überreicht ihr unter dem Beifall der Versammlung einen Blumenstrauß.

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Herr Koch berichtet über die Prüfung der Kasse, die er zusammen mit Herrn Reinmüller am 19.04.2002 in Biberach durchgeführt hat. Er bescheinigt eine ausgezeichnete Kassenführung und bedankt sich, auch im Namen von Herrn Reinmüller, bei der Schatzmeisterin.

TOP 5 Aussprache

Seitens der Mitglieder wird keine Aussprache gewünscht.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Frau Tukiendorf-Kaiser beantragt bei der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes. Diese wird, unter Enthaltung der 6 anwesenden Vorstandsmitglieder, ohne Gegenstimmen erteilt.

Herr Bechtel bedankt sich dafür im Namen des gesamten Vorstandes bei den Mitgliedern.

TOP 7 Aktuelles aus der BALK
Gesprächspartnerin: Marie-Luise Müller, 1. Vorsitzende der BALK

Frau Müller gibt zunächst ihrer Zuversicht und Überzeugung Ausdruck, dass es in der ALK Baden-Württemberg noch stimmt.

Als wichtigen Punkt spricht sie die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf €275,- an. Sie unterstreicht, dass diese auch in Baden-Württemberg aktiv von den Mitgliedern mitgetragen wird. Sie berichtet von den Leistungen, die die Mitglieder mit diesem Beitrag bezahlen und selbstverständlich auch einfordern dürfen und sollen.

Sie berichtet von der Auflösung der ALK Thüringen, sowie von den Ereignissen, die letztendlich zum satzungsgemäßen Ausschluß der ALK Saarland geführt haben. In der Folge sind dort bereits Einzelmitgliedschaften bei der BALK beantragt worden.

In Bayern gab es bisher mehr als 300 Mitglieder. Schon im Herbst 2001 wurden dort heftige Diskussionen über unterschiedliche Mitgliedsbeiträge für einzelne Gruppierungen geführt. Zwei BALK Vorstandsmitglieder waren bei einem Gespräch mit den Vorstand des VDP Bayern. Dort wurde beiderseits der Wunsch und Wille nach auch in Zukunft stattfindender Mitarbeit der Bayern in der BALK bekräftigt.

Bisher liegen aus Bayern 56 Anträge auf Einzelmitgliedschaft vor. Bei dem Gespräch wurde zugesagt und vereinbart, den Verschmelzungsprozeß innerhalb von 2 Jahren umzusetzen.

Derzeit hat die BALK 1.235 Mitglieder. Dies sind, so Frau Müller, schmerzliche Verluste. Sie findet diesen Umstand besonders bedauerlich, da diese Mitgliederzahl dem Stand von 1995 entspricht, als Frau Müller den Vorsitz der BALK übernommen hatte.

In Sachen Mitgliederwerbung und Mitgliedergewinnung spricht Frau Müller ein Lob an Herrn Bechtel aus. Er hat eine Infomappe zusammengestellt, die zukünftig an neue Mitglieder ausgegeben wird. Frau Müller hat vor, eine "Rundreise" durch die Republik zu machen, um neue Mitglieder und "Verlorene" wieder zu gewinnen.

Innerhalb des BALK Vorstandes wird es Diskussionen über eine evtl. Differenzierung der Mitgliedsbeiträge geben müssen.

Falls Frau Müller die Geschäftsführung der BALK übernimmt, müsste am 22.11.2002 in Düsseldorf ein neuer Vorstand gewählt werden. Frau Müller erläutert Einzelheiten zum Verschmelzungsprozeß.

In Sachen Geschäftsführung gab es bisher keine Vertragsverhandlungen.

Frau Müller weist nochmals auf die Serviceleistungen der BALK hin. Vor allem dürfte das Internetportal "Klinik Heute" für die Mitglieder interessant sein.

Außerdem erwähnt sie noch die beiden Buchprojekte "Handbuch für das Pflegemanagement" und "Führungsstrukturen im Krankenhaus".

Die BALK-Akademie will mit dem „Mitglieder-Gewinnungspaket“ wieder stärkere Aktivitäten zeigen.

Geplantes Thema LEP (LeistungsErfassung in der Pflege). Hierzu fanden am 22.04.2002 mit den drei LEP Projektleitern in Deutschland statt.

- VIM Pflegeassessment
- Erfassung LEP
- Evaluierung VIM

Für ein mögliches Projekt mit den Verfahren VIM und LEP werden Krankenhäuser und Finanziere gesucht.

Eine weitere Frage aus dem Plenum bezieht sich darauf, was Frau Müller für die BALK leistet und was für den DPR. Frau Müller betont, dass die Dinge nicht ohne weiteres auseinandergehalten werden können. Da die BALK und der DPR gemeinsame Ziele verfolgen, muß auch die BALK ihren tätigen Beitrag leisten. In diesem Zusammenhang lädt Frau Müller die Anwesenden zum Hauptstadtkongreß 2002 ein.

Herr Koch fragt nach der Organisation der Mitgliederverwaltung bei den Landesverbänden nach der Verschmelzung. Herr Bechtel erläutert hierzu die Absicht, einen Kooperationsvertrag zwischen ALK und BALK bezüglich MG Verwaltung und Kassenführung zu schließen. Dieser Kooperationsvertrag soll bis zur Verschmelzung bestehen. Danach soll die Mitgliederverwaltung und die Kassenführung durch die BALK erfolgen.

Auf die Frage, ob die Position der Geschäftsführung der BALK und der DPR Präsidentin in Personalunion wahrgenommen werden können, antwortet Frau Müller mit einem klaren "Ja".

Herr Bechtel bedankt sich bei Frau Müller für ihre Ausführungen und ihre bereitwilligen Auskünfte.

TOP 8 Verschiedenes Wünsche Anträge

Aus der Versammlung gibt es weder Wünsche noch Anträge.

Herr Bechtel weist auf die folgenden aktuellen Punkte hin:

- Termin der BALK Mitgliederversammlung am 07.06.2002 im Rahmen des interdisziplinären Pflegekongresses
- Im Internet kann auf der BALK Homepage der BALK Satzungsentwurf eingesehen werden
- ALK Herbsttagung am 15.10.2002 in Villingen-Schwenningen mit dem Themenschwerpunkt Führungsstrukturen im Krankenhaus. Hierzu werden namhafte Referenten erwartet. Nach verschiedenen Vorträgen am Vormittag wird nachmittags eine Podiumsdiskussion stattfinden (Moderation Dr. Uwe Preusker, Chefredakteur Klinik Management aktuell)

Herr Bechtel gibt eine Antwort auf die immer wieder gestellte Frage "Wer ist denn nun Mitglied in der ALK und somit in der BALK"? Die Mitgliedschaft in der ALK und somit in der BALK ist immer eine Individualmitgliedschaft. Das heißt, wer nicht mehr Mitglied sein will, muß austreten. Nachfolger im Amt übernehmen somit nicht automatisch die Mitgliedschaft. Wer als Nachfolger Mitglied in der ALK werden will, muß einen Aufnahmeantrag stellen.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, bedankt sich Herr Bechtel bei den Anwesenden und nochmals ausdrücklich bei Frau Müller und beschließt die Mitgliederversammlung um 17:50 Uhr.